



GIECHBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bamberg](#) | [Scheßlitz](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Jeden der auf der A 70 von Bayreuth nach Bamberg fährt grüßt von weitem die mächtige Burg Giech. Von der großen Burg haben sich noch beachtliche Teile erhalten, fast vollständig die Zwingeranlagen mit Geschütztürmen, der Bergfried (allerdings nicht in voller Höhe), sowie die Wohngebäude (ein Teil ist Ruine) in denen sich heute eine Gaststätte befindet.

Informationen für Besucher

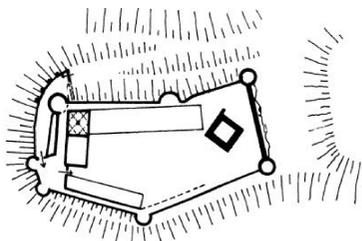
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°57'17,9"N 11°02'58,4"E Höhe: ca. 520 ü. NN
	Topografische Karte/n Die Giechburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Gaststätte Giechburg Giechburg 1 96110 Scheßlitz Fon: 09542/424
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Die A70 an der Abfahrt Scheßlitz verlassen und in Richtung Scheßlitz fahren. Die Burg ist ab dem Scheßlitzer Ortszentrum ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten befinden sich direkt an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn -
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Ganzjährig geöffnet.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Es gibt einen Burggasthof .
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Friedrich-Wilhelm Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996

Historie

741/42	Karlmann schenkt die Urpfarre Scheßlitz dem Bistum Würzburg.
1007	Die Burg Giech ist im Besitz der Markgrafen von Schweinfurt.
1125	Erwähnung eines Graf Wilhelm von Giech.
1142	Nach der unglücklichen Ehe einer Giecher Grafentochter mit Poppo von Andechs-Plassenburg, vermachte sie die Burg der Bamberger Kirche.
1390	Der Bischof von Bamberg mußte die Erben der Andechser hinauskaufen um in den alleinigen Besitz der Burg zu gelangen, die Lehensträer waren.
1430	Am 2. Februar brennen die Hussiten die Burg nieder.
1431-59	Der Fürstbischof Anton von Rotenhan lässt die Burg wieder aufbauen und modernisieren.
1525	Aufständische Bauern brennen die Burg ab.
1553	Markgraf Albrecht Alkibiades erobert kampflös die Burg und lässt sie niederbrennen.
1602-09	Fürstbischof Johann Philipp von Gebsattel lässt die Ruine zur Bergfestung mit Geschütztürmen und Bastionen ausbauen, sie bildet mit der Rosenberg in Kronach und Forchheim einen Festungsgürtel.
1631-34	Den Schweden gelingt es nicht die Giechburg einzunehmen, danach lässt der Fürstbischof Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg die Wohngebäude zu einem großen barocken Kavaliärsbau ausbauen, er bleibt jedoch unvollendet durch den Tod des Fürstbischofs.
1803	Nach der Säkularisation machte sich der "Landeseinreißmeister" Baron von Hohenhausen über die Burg her, ließ alle Dächer abtragen um sie zu einer romantischen Ruine zu machen.
1819	Graf Hermann von Giech auf Thurnau erwirbt seine Stammburg, um sie vor dem Verfall zu retten.
1932	Die Grafen von Giech verkaufen die Burg an Privatleute.
1971	Die Stadt Scheßlitz erwirbt die Burg, und errichtet darin eine Gaststätte.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente

Literatur

- Friedrich Karl Hohmann - Giech - Stationen einer Bergfeste. | Bamberg, 1991.
- L. Lunz - Die Giechburg. | Bamberg, um 1930.
- Bruno Neundorfer - Die Giechburg, Landkreis Bamberg. | Bamberg, 1976.
- Wilhelm Rath - Kleine Geschichte der Giechburg. | Bamberg, 1985.
- Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Bd. 3. | Nürnberg, 2002.
- Werner Dettelbacher - Burgen in Franken. | Würzburg, 1981.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Giechburg im digitalen Burgenatlas](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout